

---

---

---

An

---

---

---

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

Liebe(r) Vermieter(in),

vielleicht haben Sie davon gehört oder waren sogar schon einer derjenigen, die durch eine so genannte „Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung“ darauf aufmerksam geworden sind:  
Zum Stichtag 9. Mai 2011 soll in Deutschland eine umfangreiche und von den Behörden als „Zensus 2011“ bezeichnete Volkszählung durchgeführt werden. Auch Sie werden dazu befragt werden, welche Eigenschaften die Ihnen gehörenden Wohnungen und Wohnhäuser im Einzelnen haben, wie viele Menschen und wer genau darin wohnt.

Unter Androhung von Buß- und Zwangsgeldern sind Sie dazu verpflichtet, alle Ihnen gestellten Fragen vollständig und wahrheitsgemäß zu beantworten.

Zusammen mit zahlreichen weiteren Befragungen (insbesondere auch von allen Obdachlosen, Gefängnisinsassen, vielen psychisch Kranken, alten und behinderten Menschen) und mit der Zusammenführung umfangreicher Informationen aller Einwohner Deutschlands aus sämtlichen Meldeämtern, von der Bundesagentur für Arbeit und weiteren Behörden wird eine in Deutschland bislang noch nie dagewesene, auf bis zu vier Jahre hin nicht anonymisierte Datenbank mit sensiblen Informationen über die gesamte Bevölkerung erschaffen.

Zusammen mit der fehlenden Aufklärung der Behörden halte ich das nicht nur für falsch, sondern für verfassungswidrig. Ich sehe mein Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung verletzt.

**Bitte geben Sie keine Informationen über die Wohnung, in der ich als Ihr Mieter lebe, an die Behörden zur Vervollständigung dieser behördlichen Datensammlung weiter!**

**Ich bitte Sie außerdem darum,** Widerspruch gegen diese Befragung einzulegen sowie gleichzeitig bei dem zuständigen Verwaltungsgericht einen „Eilantrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung“ zu stellen. Nur so kann die Erhebung meiner Daten bis zu einer gerichtlichen Entscheidung verhindert werden. Da Sie dabei auch meine Interessen vertreten, bin ich gerne dazu bereit, Sie zu unterstützen.

Sie wären in diesem Rechtsstreit nicht allein. Die Wohnungsgenossenschaft "Bremer Höhe" e.G. Berlin (<http://tinyurl.com/zensus-bremerhoehe>) hat bereits rechtliche Schritte gegen den Zensus 2011 eingeleitet.

Kritische und unabhängige Informationen gibt es vom „Arbeitskreis Zensus“ unter [www.zensus11.de](http://www.zensus11.de) und die Behörden informieren (selbstverständlich eher unkritisch) unter folgender Internet-Adresse:  
[www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de)

Viele gute und freundliche Grüße von Ihrem Mieter,